

UnternehmensNatur – Die Befürworter

"Neben dem Klimaschutz gehört die Sicherung der Biodiversität zu den ökologischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. So sind wir alle gefordert, unsere Lebens- und Arbeitsweise mit der Natur in Einklang zu bringen. Es gilt, die unschätzbaren Erbinformationen, die die Natur in vielen Millionen Jahren angehäuft und optimiert hat, auch weiterhin zu schützen. Ein stabiles Ökosystem dient als biologischer Filter und Entgifter. Im Mercedes-Benz Werk Hamburg sind wir uns unserer Verantwortung gegenüber der Natur bewusst. Deshalb gestalten wir verstärkt Flächen zu einem Netz aus Inseln mit naturnahen Pflanzen und Insekten und leisten so einen Beitrag zum Artenschutz."

Stephan Göb, Umweltmanagementbeauftragter
Daimler AG, Mercedes-Benz Werk Hamburg

"Als Kooperationspartner des NABU begrüßt Hermes die Initiative „UnternehmensNatur Hamburg“ sehr. Bereits seit 2010 arbeiten wir bei der nachhaltigen Optimierung unserer Logistikstandorte, speziell zum Erhalt der Biodiversität, erfolgreich mit dem NABU zusammen. Gerade in der Planungs- und Erschließungsphase von neuen Standorten wird der Rat des vor Ort ansässigen NABU von uns hoch geschätzt. Zuletzt haben wir an 18 neuen Hermes Standorten gemeinsam die Bepflanzung der Ausgleichsflächen naturfreundlich gestaltet, Nistmöglichkeiten für Vögel geschaffen und Insektenhotels realisiert – sie gehören inzwischen fest zum Bild unserer Standorte in Deutschland. Wir bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Das Projekt „UnternehmensNatur“ werden wir mit ganzer Kraft unterstützen. Unterstützen auch Sie diese Initiative!

Dr. Philip Nölling, Geschäftsführer / CFO
Hermes Logistik Gruppe Deutschland GmbH

UnternehmensNatur – Ihre Ansprechpartner/innen

Sie möchten RRK-Prinzip 2.0 auf Ihrem Gelände? Statt Rasen, Rosen, Koniferen lieber Rotkehlchen, Roter Fingerhut, Kleiner Fuchs?

Eine Erstberatung verschafft Ihnen eine Übersicht über die Möglichkeiten einer naturnahen Gestaltung und informiert über das Projekt „UnternehmensNatur“. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Naturschutzbund Deutschland (NABU)
Landesverband Hamburg e.V.
Klaus-Groth-Straße 21 · 20535 Hamburg
Telefon 040 697089-0
info@NABU-hamburg.de
www.NABU-hamburg.de/UnternehmensNatur

Handelskammer Hamburg
Isabel Ihde
Adolphsplatz 1 | 20457 Hamburg
Telefon 040 36138-796
isabel.ihde@hk24.de
www.hk24.de/UnternehmensNatur

Behörde für Umwelt und Energie
Dr. Nina Klar
Neuenfelder Straße 19 | 21109 Hamburg
Telefon 040 42840-2339
nina.klar@bue.hamburg.de
www.hamburg.de/bue



Tierfoto: Martin Brinckmann



INFORMATIONEN

„UNTERNEHMENSNATUR HAMBURG“

Firmengelände naturnah gestalten



UnternehmensNatur – Die Idee

Weitblick ist die Basis jedes erfolgreichen unternehmerischen Handelns. Weitblick ist aber auch im Umgang mit immer knapper werdenden Naturflächen in Hamburg gefordert. Für betriebliche Zwecke nicht oder nicht dauerhaft genutzte Unternehmensflächen bieten ökologische Potenziale, die nur aktiviert werden müssen, um temporär oder dauerhaft einen wertvollen Beitrag für den Erhalt von Tieren und Pflanzen in der Stadt zu leisten. Das Projekt „UnternehmensNatur“ zeigt nun Betriebswege auf, wie durch naturnahe Gestaltung und Pflege von Betriebsgeländen wertvolle Lebensräume geschaffen werden können. Ihr freiwilliges Engagement trägt so zum Erhalt der Biodiversität bei. „UnternehmensNatur“ ist eine gemeinsame Initiative der Handelskammer Hamburg, des Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Hamburg e.V. (NABU) und der Behörde für Umwelt und Energie (BUE).

UnternehmensNatur – Das Prinzip

Nicht nur über Nachhaltigkeit sprechen, sondern auch unter Einbindung Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv ökologisch handeln!

Naturnahe Flächen durch:

- Minimierung der Versiegelung
- Schaffung nährstoffarmer Standorte
- Anlage von Biotopen, zum Beispiel Teiche
- Verwendung heimischer Pflanzen und Gehölze
- Herstellung von Fassaden- und Dachbegrünung
- Bereitstellung von Brut- und Nisthilfen für Vögel, Fledermäuse und Insekten
- Mehr Wildnis wagen
- Extensive und sachkundige Pflege
- Verzicht auf Dünger und Pflanzenschutzmittel

UnternehmensNatur – Die Rahmenbedingungen

Sollten die naturnah gestalteten Flächen später einmal wieder in Nutzung genommen werden (zum Beispiel aufgrund von Umbau oder Betriebserweiterung), ist der Arten-, Biotop- und Baumschutz zu beachten.

Aus diesem Grund müssten Sie in einigen Fällen auf Ihrem Gelände an anderer Stelle Ersatz anbieten, dies können zum Beispiel Nistkästen oder die Neuanpflanzung von Bäumen sein. In der Regel entstehen dann keine Konflikte mit dem Arten-, Biotop- oder Baumschutz und Ihr Unternehmen kann sich weiter entwickeln.

Wichtig ist, sich in diesem Fall rechtzeitig mit der zuständigen Stelle, der Behörde für Umwelt und Energie – Abteilung Naturschutz, in Verbindung zu setzen. Das Projekt UnternehmensNatur schafft hierfür den kooperativen Rahmen. Selbstverständlich können Sie sich auch bereits vor Projektstart bei der Behörde für Umwelt und Energie über die naturschutzrechtlichen Rahmenbedingungen informieren.



Foto: Krzysztof Wesolowski



Foto: Rolf Boniwald



Foto: Annegret Wiermann

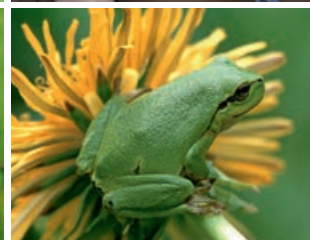


Foto: Annegret Wiermann

UnternehmensNatur fördert die Artenvielfalt

UnternehmensNatur – Vorteile

Ein Plus für den Biotop- und Artenschutz!

Auf naturnah gestalteten Flächen entsteht innerhalb kürzester Zeit eine eigene Art von Natur. Sie ist Zufluchtsort für Tiere und Pflanzen und wichtig für die Vernetzung mit anderen Lebensräumen in der Stadt.

Ein Plus für Ihr Image!

UnternehmensNatur kann für Gewerbe- und Industriebetriebe die sprichwörtliche nachhaltige Visitenkarte für verantwortungsvolles Handeln sein. Die naturnahe Gestaltung Ihres Betriebsgeländes weist Sie als zukunftsorientiertes und nachhaltig denkendes Unternehmen aus.

Ein Plus für Unternehmensidentifikation!

An der naturnahen Gestaltung von Betriebsflächen können sich im Rahmen von Teambuilding-Maßnahmen auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Auszubildende des Unternehmens beteiligen.

Ein Plus für Ihre Mitarbeiter/innen und Kunden!

Mit UnternehmensNatur machen Sie für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Natur mitten in der Stadt erlebbar! Kreativität und Wohlbefinden sowie die Leistungsfähigkeit können gesteigert werden.

Anfangsaufwand kann sich amortisieren!

Pflegeaufwand und -kosten für naturnahe Flächen sind oftmals geringer als für gärtnerische Anlagen. Beispiel (Jährliche Kosten):

Zierrasen: 1,25 Euro/m²

Extensive Blumenwiese: 0,18 Euro/m²